

d'Händ an d'Ohrwaschl hi und da Maⁿ backt di vo hintarucks bei dö Eibong und hebt dö, nahad krachts O'hausbach EG, ähnlich NB mehrf., OB vereinz., od. man drückt in den Rücken des Betroffenen, bis es knackt NB, OP vereinz. Ferner wird auf den Nabel ein Geldstück mit brennendem Kerzenstummel gelegt, darüber ein Glas gestülpt, so daß die Kerze erlischt, das Glas angesaugt u. der ausgetretene Nabel wieder nach innen gedrückt wird OB, NB, OP vereinz.

WBÖ III,1130; Schwäb.Wb. VI,2630.– DWB VII,6.– S-77D60, M-163/6.

[**Netz**]b. wie → B.4a, NB vereinz.: *an Nötzbruch ham* Mittich GRI.

WBÖ III,1130; Schwäb.Wb. VI,2677.– DWB VII,640.– S-77D60.

[**Neu**]b. **1** wie → B.8, °OB, °SCH vielf., °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*der Bauer tuat Neubruch ackan* „eine Wiese umpflügen“ Hohenschäftlarn WOR; °*des is a Neibruch, erscht hergricht worn* Schnaittenbach AM; *Nei:bruch* CHRISTL Aichacher Wb. 136; *Neubruch* „ein vor Kurzem ausgerottetes und zu Feld oder Wiesen gemachtes Gehölz“ DELLING II,89; *das der Zehent von den rechten Newpruchen ... die ersten drey Jar ainem Pfarrer ... zügestanden ist* Landesord.1553, fol.116v.– Als Fln. °OB vereinz.– **2** Brachfeld: *Nuibruch* „das Brachliegende“ Kochel TÖL; „neueingesäte Wiese ... *nibrūx*“ Prittriching LL nach SBS XII,58-62.– **3** erstmaliges Pflügen nach dem Roden od. der Brache, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Nuibru* Neukchn KÖZ; *Neibruch* „Wiese umpflügen“ SOJER Ruhpoldinger Mda. 30.

DELLING II,89; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 54; ZAUPSER 54.– WBÖ III,1130; Schwäb.Wb. IV,2009, VI,2678; Schw.Id. V,375.– DWB VII,658; LEXER HWb. III, Nachtr. 331.– CHRISTL Aichacher Wb. 136; LECHNER Rehling 250; SOJER Ruhpoldinger Mda. 30.– S-15E6.

[**Röller**]b. scherzh. Schrot von Getreidespreu (→ *Röller*): °, am 3. Mai werden Kinder in die Mühle um an *Relabruch gschickt*“ Pöcking STA.

[**Rot**]b.: *Rotbruch* „spröde Stelle von rotfaulen Baumstämmen“ Altfallter NAB.

WBÖ III,1130.– DWB VIII,1301.

[**Schnee**]b. durch Schnee abgebrochenes Holz, OB, OP vereinz.: *Schnöibruch* Winklarn OVI.

WBÖ III,1131; Schwäb.Wb. V,1044; Schw.Id. V,376.– DWB IX,1230; LEXER HWb. II,1027.

[**Stein(e)**]b. wie → B.5, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: °*liawa geh i zum Stoaklopfa in Stoabruch, bevoa i a unredlichs Gschäft onimm* Erlau PA; *Stoibruch* Stadlern OVI; *d'Kinda ... lafan ... üban Stoabruch zon Schlag* NB Dt. Musenalmanach 5 (1855) 317; *häarintän Schdoabruschdängänd 's Läähär!- und 's Häckltheist* Heimat Sonnen 113; *wir haben geben auf den Stainpruch gein pach lx dn* 1408 Stadtarch. Rgbg Cam. 7, fol.58r; *Disen windter ist in den stainbrichen nichts gearbait ... worden* 1631 FRIEDHAUSHOFER Dießen 79.

WBÖ III,1131; Schwäb.Wb. V,1712, VI,3194; Schw.Id. V,376.– DWB X,2,2055-2057; Frühhd.Wb. XI,301f.; LEXER HWb. II,1164.– BRAUN Gr.Wb. 618.– S-65L1.

[**Um**]b., [**Üm**]- **1** wie → B.8, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Umbruch* „ein frisch gereutetes Grundstück“ Peiting SOG; *umbrux* Ehekehn ND nach SBS XII,62.– **2** wie → [Neu]b.3, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Umbruch* Aekern nach dem Brachliegen Schönau VIT.– **3** um einen Schacht herumgeführte Strecke, bergmannssprl.: *Umbruch* „Verbindung der östlichen und westlichen Seite vom Schacht“ Ascholding WOR; *umbrūch* „Umgehung eines Schachtes oder einer gefährlichen Stelle“ Penzbg WM HuV 16 (1938) 270.

WBÖ III,1131; Schwäb.Wb. VI,3284; Schw.Id. V,371.– DWB XI,2,834.

Mehrfachkomp.: [**Heu-um**]b. wie → B.8: °*Haiumbrūch* Farchach WOR; *haiumbrūx* Sauerlach WOR nach SOB V,181.

– [**Wiesen-um**]b. **1** dass.: °*Wiesnumbruh* Fdkchn SR; *wisnumbrūx* Schiltbg AIC nach SBS XII,62.– **2** erstmaliges Pflügen einer Wiese, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a Wiesnumbruch* Glonn EBE.

†[**Unter**]b. **1** Unterbrechung: *Interruptio vn̄pruch* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. I,607,45; *an [ohne] vnderbruch/ der Jar Pielenhfn R 1292 Corp.Urk. II,713,36f.; wann es dienstbarkeiten sein/ die keinen vnderbruch haben* Landr.1616 317.– **2** wie → [Hoden]b.: *doch daß eß nit seij ain Vntterpruch* Benediktbeuern TÖL 16.Jh. Clm 5036, fol.132r.

SCHMELLER I,342.– WBÖ III,1131; Schwäb.Wb. VI,227f.– DWB XI,3,1518f.; LEXER HWb. II,1782; WMU 1880; Gl. Wb. 674.

[**Wasser**]b. **1** Eingeweidebruch mit Wasseransammlung, OB, NB vereinz.: *kimmt zuan Leischon d'Wossasucht dazua, hoafß ma's an Wossa-*